# Hiob 27

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

**1** Und Hiob[H347] fuhr fort[H3254], seinen Spruch[H4912] anzuheben[H5375], und sprach[H559]:

**2** So wahr Gott[H4101] lebt[H2416], der mir mein Recht[H4941] entzogen[H5493], und der Allmächtige[H7706], der meine Seele[H5315] bitter[H4843] gemacht[H4843] hat, – **3** so lange[H3588 H3605 H5750] mein Odem[H5397] in mir ist[2], und der Hauch[H7307] Gottes[H433] in meiner Nase[H639] –: **4** wenn[H518] meine Lippen[H8193] Unrecht[H5766] reden[H1696] werden und wenn[H518] meine Zunge[H3956] Trug[H7423] aussprechen[H1897] wird! **5** Fern[H2486] sei[H2486] es[H2486] von mir, dass[H518] ich euch recht[H6663] geben[H6663] sollte; bis[H5704] ich verscheide[H1478], werde ich meine Tadellosigkeit nicht[H3808] von[H4480] mir weichen[H5493] lassen. [?][H8538] **6** An meiner Gerechtigkeit[H6666] halte[H2388] ich fest[H2388] und werde sie nicht[H3808] fahren[H7503] lassen[H7503]: Mein Herz[H3824] schmäht[H2778] nicht[H3808] einen von[H4480] meinen Tagen[H3117]. **7** Mein Feind[H341] sei[H1961] wie der Gottlose[H7563], und der gegen mich auftritt[H6965], wie der Ungerechte[H5767]. **8** Denn[H3588] was[H4100] ist des Gesetzlosen Hoffnung[H8615], wenn[H3588] Gott[H433] abschneidet[H1214], wenn[H3588] er seine Seele[H5315] herauszieht[H7953]? [?][H2611] **9** Wird Gott[H4103] sein Geschrei[H6818] hören[H8085], wenn[H3588] Bedrängnis[H6869] über[H5921] ihn kommt[H935]? **10** Oder[H518] wird er sich an[H5921] dem Allmächtigen[H7706] ergötzen[H6026], Gott[H433] anrufen[H7121] zu aller[H3605] Zeit[H6256]?

**11** Ich will euch belehren[H3384] über die Hand[H3027] Gottes[H4104]; was[H834] bei[H5973] dem Allmächtigen[H7706] ist, will ich nicht[H3808] verschweigen[H3582]. **12** Siehe[H2005], ihr[H859] selbst habt es alle[H3605] erschaut[H2372], und warum[H4100] denn[H2088] schwatzt[H1891] ihr so eitel? [?][H1892] **13** Dies[H2088] ist das Teil[H2506] des gottlosen[H7563] Menschen[H120] bei[H5973] Gott[H4105] und das Erbe[H5159] der Gewalttätigen[H6184], das sie von dem Allmächtigen[H7706] empfangen[H3947]: [?][H4480] **14** Wenn[H518] seine Kinder[H1121] sich vermehren[H7235], so ist es für[H3926] das Schwert[H2719], und seine Sprösslinge[H6631] – sie haben nicht[H3808] satt[H7646] Brot[H3899]. **15** Seine Übriggebliebenen[H8300] werden begraben[H6912] durch den Tod[H41946], und seine Witwen[H490] weinen[H1058] nicht[H38087]. **16** Wenn[H518] er Silber[H3701] aufhäuft[H6651] wie Staub[H6083] und Kleider[H4403] bereitet[H3559] wie Lehm[H2563]: **17** er bereitet[H3559] sie, aber der Gerechte[H6662] bekleidet[H3847] sich damit; und Schuldlose[H5355] teilen[H2505] sich in das Silber[H3701]. **18** Er hat sein Haus[H1004] gebaut[H1129] wie die Motte[H6211], und der Hütte[H5521] gleich, die ein Wächter[H5341] sich macht[H6213]. **19** Reich[H6223] legt[H7901] er sich hin[H7901], und er tut[H622] es nicht[H3808] wieder[H622]; er schlägt[H6491] die Augen[H5869] auf[H6491], und ist nicht[H369] mehr[H369]. **20** Schrecken[H1091] ereilen[H5381] ihn wie Wasser[H4325], des Nachts[H3915] entführt[H1589] ihn ein Sturmwind[H5492]. **21** Der Ostwind[H6921] hebt[H5375] ihn empor[H5375], dass er dahinfährt[H3212], und stürmt[H8175] ihn fort[H8175] von[H4480] seiner Stätte[H4725]. **22** Und Gott[8] schleudert[H7993] auf[H5921] ihn ohne[H3808] Schonung[H2550]; seiner Hand[H3027] möchte er flüchtend[H1272] entfliehen[H1272]. **23** Man klatscht[H5606] über[H5921] ihn in die Hände[H3709] und zischt[H8319] ihm nach[H5921] von[H4480] seiner Stätte[H4725] aus.

**Fußnoten**

1. El
2. O. denn mein Odem ist noch ganz in mir
3. El
4. El
5. El
6. d.h. werden eingescharrt ohne Trauerfeierlichkeit
7. d.h. halten keine Totenklage. Vergl. Ps. 78,64
8. W. er



Druckausgabe erzeugt am 27.07.2024 auf bibelkommentare.de